

Medienmitteilung Ständeratswahlen 2011

Oberkirch, 9. Juni 2010

Albert Vitali will sich in Bern für Luzern engagieren

Der Fraktionschef der FDP.Die Liberalen Luzern, Albert Vitali, kandidiert für den freiwerdenden Ständeratssitz. Nach 20 Jahren Gemeinde- und 15 Jahren Kantonspolitik will Vitali auch in der Bundespolitik Zeichen setzen. Mit seiner grossen politischen Erfahrung ist er die richtige Person für den Kanton Luzern in Bern.

Die Vorstände der *FDP.Die Liberalen der Wahlkreispartei Sursee* und der Ortspartei Oberkirch freuen sich Albert Vitali als Kandidaten für den Ständerat vorzuschlagen. Mit dem Oberkircher Kantonsrat steigt ein politisches Schwergewicht um die Nomination des freiwerdenden Ständeratssitzes von Helen Leumann in den Ring. „Die Chance, mich für das Luzerner Volk in Bern einzusetzen, reizt mich sehr und damit auf eidgenössischer Ebene Verantwortung wahrzunehmen“, nennt Albert Vitali seine Hauptmotivation für die Ständeratskandidatur.

Mann der klaren Positionen

Vitali wird grosse und langjährige Erfahrung und ein ausserordentliches Engagement für die öffentliche Sache attestiert. Selbst die politischen Gegner schätzen seine klare, gradlinige Politik. Sein besonderes Verhandlungsgeschick konnte er unter anderem bei der Realisierung der Universität Luzern unter Beweis stellen, wo er als Brückenbauer alle politischen Parteien hinter sich scharen konnte. Vitalis Menschenbild geht von Eigenverantwortung und Individualität aus. Freiheit und Demokratie, Fortschritt und Verantwortung, aber auch Chancengleichheit prägen seine politische Richtlinie. Gerade weil ihm die Freiheit so wichtig ist, steht er für den konsequenten Vollzug der bestehenden Gesetze ein.

Ausgewiesener und verlässlicher Politiker

Die erfolgreiche Finanzpolitik des Kantons Luzern hat Albert Vitali massgeblich mitgestaltet. Dieses Know-how will er auch in Bern für die Eidgenossenschaft einsetzen. Wir brauchen gesunde Bundesfinanzen, damit der Staat seine Kernaufgaben weiterhin erfüllen kann, betont Vitali. Ferner bezeichnet er qualitativ gute Ausbildungen auf allen Stufen und ein leistungsfähiges Verkehrsnetz zu seinen politischen Prioritäten. Mehr Wirtschaftswachstum für Luzern sieht er primär in neuen Verkehrsverbindungen, weshalb er für eine durchdachte, finanzierbare Verkehrspolitik für unseren Kanton eintreten will.

Ein gesunder Staat dient allen

Nach Überzeugung von Albert Vitali muss der Staat über innovative Strukturen auf allen Ebenen verfügen. Für ein Weiterkommen der Schweiz braucht es eine Politik, die sich an den Bedürfnissen einer modernen Gesellschaft orientiert. Vitali steht aber auch für Werte und Traditionen ein, die unser Land stark gemacht haben. In seinem politischen Credo priorisiert er deshalb einen selbstbewussten, attraktiven Kanton Luzern als Arbeits- und Wohnort, der in Bundesbern eine wichtige Rolle einnimmt.

Wurzeln im Volk

Albert Vitali ist ein Politiker „zum Anfassen“, der sich gerne mit Menschen aus allen Schichten umgibt. Er nimmt ihre Sorgen, Hoffnungen und Bedürfnisse ernst – und handelt. Albert Vitali gilt aber auch als Politiker, der Brückenfunktionen erfüllt. Ihm ist deshalb der Ausgleich zwischen den Regionen, der Agglomeration und der Stadt wichtig. Als OK-Vizepräsident des Eidg. Schwingfestes 2004, OK-Mitglied des Eidg. Jodlerfestes 2008 in

Luzern und weiteren Anlässen hat er sein uneigennütziges Engagement unter Beweis gestellt. Der 55-jährige Oberkircher ist verheiratet, Vater von drei Söhnen und führt ein eigenes Treuhandbüro.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Charly Freitag, Präsident Wahlkreis Sursee 076 316 15 27

Markus Baumgartner, Präsident Ortspartei FDP Oberkirch 079 444 68 33

Albert Vitali, Kantonsrat und Fraktionspräsident 079 340 74 65